



Liebe Freundinnen und Freunde des KULTURHUS BERLIN,

auf der Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin können Sie am 28. Mai im Nordeuropa-Institut wieder einiges über die fünf skandinavischen Länder lernen. Wir laden in diesem Jahr zu Vorträgen, Informationen, Spielen und Geschichten über den wohl bekanntesten Dänen ein und präsentieren Ihnen *Die Welt von Hans Christian Andersen* zum großen *Fest der Wissenschaft auf der klügsten Nacht des Jahres* - am Hegelplatz.

Und der Skandinavistik-Bibliothek, die ihren Sitz genau hier am Hegelplatz hat, sollten Sie am 8. Juni unbedingt einen Besuch abstatten. Dann nämlich kommt Dänemarks Krimikönigin zu uns. Bereits dreimal zur beliebtesten Autorin Dänemarks gewählt, ganz oben auf den Bestsellerlisten und das auch international: Sara Blædel. Im Gespräch mit Lene Mortensen wird Sie bei uns zur Langen Nacht der Bibliotheken ihre Krimis aus Kopenhagen vorstellen.

Bevor der Mai sich dem Ende neigt, besucht Øystein Wiik aus Norwegen die Stadt, die Schwedische Botschaft lädt zum Internationalen Kindertag und eine Ausstellung im Felleshus widmet sich dem berühmten Norweger Frithjof Nansen.

Und bitte vergessen Sie nicht: Bis Ende Juni noch können Sie uns Ihre Vorschläge für neue Filme im NORDISCHEN FILMKLUB schicken. Welche Filme möchten Sie sehen? Senden Sie Ihre Anregungen wie immer an [film \(at\) kulturhus-berlin.de](mailto:film(at)kulturhus-berlin.de). Gestalten Sie das Programm mit! Denn bereits im September geht es weiter. Mit neuem nordischem Kino in Berlin.

Mit besten Grüßen für die Frühlingstage
Ihr KULTURHUS BERLIN

Inhalt

- 1 KULTURHUS BERLIN lädt ein: Lange Nacht der Wissenschaften im Nordeuropa-Institut
- 2 VORSCHAU
 - 2.1 Dänische Krimiautorin Sara Blædel bei der Langen Nacht der Bibliotheken
 - 2.2 Stadtrundgang "Säufer, Künstler und Gelehrte"
- 3 THEMA: Die Jokkmokk-Winterkonferenz 2011
- 4 REZENSIONEN
- 5 TIPPS & TERMINE für den Norden in Berlin
- 6 Der NORDEN in TV und Radio
- 7 KULTURNOTIZEN aus dem NORDEN

1 KULTURHUS BERLIN lädt ein: Lange Nacht der Wissenschaften im Nordeuropa-Institut

28. Mai | 17–1 Uhr | Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität
Skandinavien für Große und Kleine Forscher

KULTURHUS BERLIN lädt in diesem Jahr zu Vorträgen, Informationen, Spielen und Geschichten über den wohl bekanntesten Dänen ein.

Die Welt von Hans Christian Andersen

Wir folgen dem berühmten Dänen durch Berlin, lernen die komischsten Wörter aus seinen Märchen und Geschichten und treffen seine bekanntesten Figuren im Märchenmemory!

Für Kleine: 18.00 | 19.00 | 20.00 Uhr

Für Große: 21.00 | 22.00 | 23.00 Uhr

Vortrag: Hans Christian Andersen in Berlin

Was wäre Hans Christian Andersen ohne Berlin? Das ist eine gute Frage, die niemand wirklich beantworten kann. Berlin jedenfalls wurde für Andersen das Sprungbrett zu seinem Weg als weltbekannten Märchendichter. Was genau geschah, erzählen wir Euch hier.

Das komplette Programm der Langen Nacht der Wissenschaften im Nordeuropa-Institut finden Sie auf unserer Website >> www.kulturhus-berlin.de

Ort:

Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität
Eingang Hegelplatz
Unter den Linden 6, Dorotheenstraße 24
10099 Berlin

2 VORSCHAU

2.1 Dänische Krimiautorin Sara Blædel kommt nach Berlin

8. Juni | 20 Uhr | Teilbibliothek Skandinavistik der Humboldt-Universität
Lesung mit Sara Blædel zur Langen Nacht der Bibliotheken

Sie ist Dänemarks Krimi-Königin. Und ihre Bücher sind nicht nur in ihrer Heimat Bestseller: Sara Blædel. Mit ihren Kriminalromanen um Kommissarin Louise Rick und die Journalistin Camilla Lind als Ermittlerinnen ist die Dänin auch international überaus erfolgreich.

Zur "Langen Nacht der Bibliotheken" kommt Sara Blædel zu uns nach Berlin. Sie wird aus ihren Büchern lesen und im Gespräch mit Lene Mortensen über Nordische Krimitraktionen und die weibliche Krimiwelt Skandinaviens reden.

Eintritt frei!

Ort:

Humboldt-Universität zu Berlin
Zweigbibliothek Germanistik/Skandinavistik
Unter den Linden 6, Dorotheenstraße 24 (Eingang: Hegelplatz)
10099 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten unter [info \(at\) kulturhus-berlin.de](mailto:info@kulturhus-berlin.de)

2.2 Stadtrundgang "Säufer, Künstler und Gelehrte"

Die Stadtrundgänge im Juni haben wir, um die Mittagshitze zu vermeiden, auf die langen hellen Abende gelegt. Herzlich Willkommen!

Sa, 11. Juni 2011 | 19 Uhr | Treffpunkt: Haupteingang Berliner Dom
Fr, 25. Juni 2011 | 19 Uhr | Treffpunkt: Haupteingang Berliner Dom

[nach oben]

3 THEMA: Die Jokkmokk-Winterkonferenz 2011

Umgeben von den nordskandinavischen Wäldern begrüßt die Gemeinde Jokkmokk im schwedischen Lappland seit 2008 jährlich die Besucher der Winterkonferenz. Im Mittelpunkt der vierten Jokkmokk-Konferenz standen "Pathways to Sustainable Northern Communities – Regional Empowerment for Change" und damit die Frage nach effektiven Möglichkeiten für Kommunen, Gemeinden und andere regionale und lokale Körperschaften, um über lokale Lebensmittel- und Energieproduktion die Klimapolitik zu beeinflussen, um Nachhaltigkeit zu erreichen.

230 Teilnehmer aus 23 Nationen – Schüler, Studierende, Repräsentanten der indigenen Bevölkerung, junge und erfahrene Forscher, Umweltgruppen, Gewerberepräsentanten sowie Politiker von regionaler bis internationaler Ebene – nahmen an der Konferenz teil. Eröffnet wurde sie mit kurzen Präsentationen, die dringende Fragen der Klimaveränderung und der damit assoziierten Ressourcenausbeutung in der Arktis beleuchteten. Pär Holmgren, ehemaliger Meteorologe des Schwedischen Fernsehens und Buchautor, präsentierte neueste Forschungsergebnisse über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Arktis.

Besonders betont wurde von den Referenten die Bedeutung der Kommunen und der lokalen Bevölkerung zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung. Ilan Kelman vom Centre for International Climate and Environment Research in Oslo (CICERO) verdeutlichte die Verantwortung der Kommunen und ihre Möglichkeiten, diese wahrzunehmen. Theoretische Aspekte von Demokratie und Macht in der Klimapolitik wurden von Lassi Heininen vom Northern Research Forum (NRF) angesprochen. Um die Teilnehmer aktiv zu beteiligen und ihnen die Chance zu geben, selbst Lösungen zur nachhaltigen Entwicklung zu finden, wurden parallel vier Workshops angeboten, die sich mit lokaler Lebensmittelproduktion, „best practice“-Beispielen im Klimaschutz, nationalen vs. allgemeinen Interessen in der Barentssee-Region sowie Machtperspektiven im Klimawandel beschäftigten. Die Ergebnisse der Workshops wurden unter besonderer Berücksichtigung ökonomischer Aspekte der nachhaltigen Entwicklung in den nördlichen Gebieten im Plenum besprochen.

Auf der Tagesordnung standen zudem Fragen der Ökonomie des Klimawandels und des ökonomischen Nutzens nachhaltiger Energieproduktion auf lokaler und regionaler Ebene. Vertieft wurde die Diskussion zu lokalen Strategien für nachhaltige Entwicklung und erneuerbare Energien als Maßnahme zur regionalen Entwicklung zur Zeit des Klimawandels an runden Tischen. Zu den Teilnehmern an einem Roundtable über indigene Perspektiven auf nachhaltige Entwicklung gehörten u.a. auch Schwedens Kronprinzessin Victoria, die Botschafter Russlands und Kanadas in Schweden sowie Ken Melamed, Bürgermeister der Gemeinde Whistler, die die Olympischen Winterspiele 2010 beherbergte.

Ein weiterer Fokus der Konferenz lag auf der lokalen Lebensmittelproduktion sowie dem (Öko)Tourismus in der Arktis. Der Bürgermeister von Whistler machte die Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Tourismus am Beispiel der Olympischen Winterspiele 2010 deutlich. Die Bedeutung der samischen Lebensmittelproduktion wurde durch Dan Jonasson und Ol-Johán Sikku vom Svenska Samernas Riksförbund (Landesverband der schwedischen Sami) erläutert.

In ihrer Abschlussrede unterstrich Kronprinzessin Victoria die Bedeutung der jüngeren Generation im Diskurs um nachhaltige Entwicklung und die Minderung der Folgen des Klimawandels. Das Ende der Winterkonferenz markierte den Beginn des seit 400 Jahren stattfindenden Jokkmokk-Wintermarkts, der ganz im Zeichen traditionell samischer Kultur und Produkte steht.

Nikolas Sellheim

4 REZENSIONEN**4.1 Wo Fußball auf dem Eis gespielt wird**

"Einige Male war er ihr untreu. Es war nichts Ernstes, aber er weiß nur zu gut, dass er sich nicht immer unbedingt nett benommen hat. Das gesteht er sich ein, jetzt, da er in dem schwarzen Wasser versinkt, das bereits seine Hände und Schultern erreicht hat. Olga hatte jedes Mal davon erfahren, in einer Siedlung lässt sich nichts geheim halten, und beschlossen, so zu tun, als sei nichts, nur in ihren Augen zeigte sich etwas Härte, und den Kindern gegenüber. Es ging ihnen lange gut. Er hat ausreichend Robben geschossen, sie hat Felle verarbeitet, das Fleisch gekocht, der hat Fisch gefangen, sie hat ihn ausgenommen und vor dem Haus zum Trocknen aufgehängt."

Gedion, aus dem Kajak gefallen und im eiskalten Meer treibend, resümiert, was in seinem Leben richtig und falsch gelaufen ist – sein letzter Gedanke gilt der Robbe, die er gerade gejagt hatte und die nun tot und verschwendet neben ihm im Meer treibt. Die Geschichte von Gedion ist nur eine von mehreren aus einem Roman, der nicht auf reiner Fiktion beruht: In Norwegen geboren, verbrachte der Däne Kim Leine nach seiner Ausbildung als Krankenpfleger rund 15 Jahre in Grönland. Zurück in Dänemark debütierte er 2007 mit "Kalak". Zwei Jahre später folgte "Die Untreue der Grönländer", ein Roman über den jungen Jesper, den es als Krankenpfleger von Kopenhagen nach Grönland verschlägt.

Ein Jahr verbringt er in einem kleinen Ort in Ostgrönland, wo er die Krankenstation leitet und die extremen Bedingungen des Lebens auf der Insel kennenlernt. Hier wird er Zeuge kleinerer und größerer Freuden und Katastrophen, lernt die Rauheit der Landschaft und der Menschen, ihre Lebenslust und -intensität kennen.

"Tunu" – der Originaltitel des Romans – bedeutet "Rückseite" und passt zu den Erzählungen, die vom Leben am Rande der Zivilisation und dem Umgang mit der allzeit präsenten Naturgewalt handeln. Die Porträts der Einwohner ziehen den Leser mit ihrem rauen Charme und ihrer Unverstelltheit unweigerlich in ihren Bann. Direkt, eigenwillig und spannend berichtet Leine über das Leben in einer Region, in der die Natur den Takt vorgibt, in der der Jagderfolg und das Durchkommen des Versorgungsschiffs oder -Helikopters bestimmen, was auf den Tisch kommt., Wo Fußball auf dem Eis gespielt wird und die nicht zimperliche Frauenmannschaft erfolgreicher ist als die der Männer. Wo ohne schlechtes Gewissen geliebt und betrogen wird, alte Mythen weiterleben und sich neue Klatschgeschichten rasend schnell verbreiten. Wie die des "Latrinentanzes" vom Flughafenleiter Franzen, der die in den zugefrorenen Teich gefallene Schneeraupe inklusive Jauchewagen herausziehen will und dabei fast umkommt. Oder die der Kartenspieler, die beim manchmal tagelangen Kartenspiel Haus und Hof verzocken. Als wäre das ganz normal.

Inken Dose

Kim Leine
Die Untreue der Grönländer (Tunu)
Aus dem Dänischen übersetzt von Ursel Allenstein
Mareverlag 2011
ISBN 978-3-86648-140-4
333 Seiten
22,- EUR

4.2 Ein Kochbuch fürs Leben

Das ganze Leben aus der Küchenperspektive zwischen zwei Buchdeckel gelegt. So etwa lautete der Plan der zwölfköpfigen Redaktion von "Allt om mat – stora kokboken" [Dt. *Alles rund ums Essen* – das große Kochbuch]. Und groß ist dieses Kochbuch tatsächlich. Auf über vierhundert Seiten haben die Redakteurinnen Rezepte, Tipps und Fakten rund um das Thema Essen und dessen Zubereitung gesammelt. Dabei stellen sie an sich und das Buch einen geradezu universellen Anspruch: Ob man gar keine Ahnung hat, was es in der Küche geben soll oder schon ein Gericht vor Augen – das Kochbuch soll in jeder Situation eine Hilfe sein. Das wird nicht zuletzt in dem aufwändig und verschieden gegliederten Register deutlich.

Ob im Alltag oder zu festlichen Anlässen, im Sommer oder Winter, für jeden Anlass gibt es Inspirationen und Kreationen – aufwändige und einfache. Dabei wird nicht nur die warme Küche abgedeckt. Es gibt auch Rezepte und Ideen zum Buffet – für Brot, Kuchen, Saft und Marmelade.

"Allt om mat" ist ursprünglich eine kulinarische Zeitschrift, die mit diesem Kochbuch nicht ihr erstes aber doch größtes Buch herausgebracht hat. Das Augenmerk der Redaktion liegt nicht nur auf der Sammlung von Rezepten, sondern auch auf jeglicher Hilfestellung in der Küche und nicht zuletzt der Balance zwischen heimischer Küche und neuen Trends in der Ernährung, inspiriert durch die internationale Küche. Der kulinarische Anspruch ist aber doch immer recht hoch und fordert dazu auf, Zeit und Geld ins Kochen und Essen zu investieren.

Auf besondere Weise bestechen die unglaublich ästhetischen Fotografien, die mit viel Liebe zum Detail tatsächlich zu jeder Rezeptidee gestaltet wurden. In ihnen lässt sich eine Atmosphäre wiederfinden, die die Gerichte und ihre Anlässe spiegelt und auch immer etwas schwedisches Design durchschimmern lässt. In seiner ganzen Gestaltung hat dieses Kochbuch durchaus künstlerische Züge und einen ganz eigenen, (schwedischen wenn man so möchte) Stil. Begeisterte Köche werden sich hier zuhause fühlen und bequeme Köche werden hier neu inspiriert.

Nicht nur ein großes, sondern ein wirklich großartiges Buch!

Lisa Andersohn

Allt om mat (red.):
Allt om mat – stora kokboken
Norstedts 2010
ISBN 978-91-1-302396-0
431 Seiten
320,- SEK

5 TIPPS & TERMINE: Der NORDEN in Berlin

5.1 Lesung und Gesang

23. Mai | 19:30 Uhr | Felleshus der Nordischen Botschaften
Øystein Wiik "Tödlicher Applaus"
Moderation: Günther Frauenlob

Der Tenor und neuerdings Autor Øystein Wiik präsentiert am 23. Mai sein Krimidebüt »Tödlicher Applaus« (DTV) im Felleshus der Nordischen Botschaften in Berlin und gewährt dabei den ein oder anderen Blick in die Opernwelt hinter den Kulissen.

Selbst Tenor, Schauspieler, Komponist und jetzt auch Autor ist es wenig verwunderlich, dass das Multitalent Wiik den Auftakt seines Erstlingswerks in der neuen Oper im Hafen von Norwegens Hauptstadt Oslo erklingen lässt. Hier wird der weltweit gefeierte Tenor James Medina während der Hinrichtungsszene in Puccinis ›Tosca‹ Opfer eines echten Anschlags. Im Zuschauerraum live dabei wird Kritiker Tom Hartmann Augenzeuge des Mordes, in dessen Folge sich Tumult und ein Flammeninferno entwickeln. Hartmann kann sich retten.

Als er wenig später von Medinas Agenten mit einem umfassenden Nachruf auf den ermordeten Künstler beauftragt wird, findet sich Hartmann im Zuge seiner Recherchen plötzlich selbst als Verdächtigen wieder. Der Journalist gerät nicht nur in akute Beweisnot sondern auch in höchste Lebensgefahr.

Die Lesung im Felleshus der Nordischen Botschaften Berlin ist eine Veranstaltung der Königlich Norwegischen Botschaft Berlin und des Deutschen Taschenbuch Verlages.

Der Eintritt ist frei.

Felleshus der Nordischen Botschaften
Rauchstr. 1
10787 Berlin

5.2 Ausstellung

13. Mai – 24. Juni 2011 | Felleshus der Nordischen Botschaften
NORD! Fridtjof Nansens Erbe – Wissenschaft im Hohen Norden

Die Umwelttherausforderungen und die Erkenntnis, dass die Nordgebiete für das Klima und die Klimaentwicklung von großer Bedeutung sind, hat Nansens wissenschaftliche Tätigkeit aufs Neue aktuell werden lassen. Er sah Zusammenhänge, suchte nach der Ganzheit und warf Fragen auf, die auch im Licht der heutigen Forschung relevant sind. In der Ausstellung werden vier norwegische Wissenschaftler präsentiert, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet führend sind und sich von Nansens Aufzeichnungen und Beobachtungen inspirieren ließen: Jan Gunnar Winther (Polarhydrologe), Olav Sigurd Kjesbu (Fischereibiologe), Cecilie Mauritzen (Ozeanographin) und John Grue (Mathematiker).

Die Ausstellung gliedert sich in fünf "Stationen", wo die Forscher und ihre Gebiete einzeln vorgestellt werden. Jede Station besteht aus einem Dreifuß mit Fotos und integriertem Bildschirm. Hier werden kurze Filme gezeigt, die sich zwischen Dokumentarfilm und Installation bewegen. Die fünfte Station widmet sich Fridtjof Nansen und seiner Arbeit. Gezeigt werden u. a. Originalgraphiken, sowie Originalausgaben einiger seiner Bücher, Nansens Schreibfeder, die man als das Wichtigste seiner "Instrumente" bezeichnen kann.

Felleshus der Nordischen Botschaften
Rauchstraße 1
10787 Berlin

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa-So 11-16 Uhr

Eintritt frei
www.nordischebotschaften.org

bis 7. Juli | Finnland-Institut
AALTO + AALTO Design-Ausstellung
Ausstellung anlässlich des DMY International Design Festival 2011 und des Design-Fokus Finnland

Die Designer Elina und Klaus Aalto verwirklichen nicht nur einfach ihre Produktideen, sondern möchten durch ihre Arbeit eine neue Sichtweise auf alltägliche Gebrauchsgegenstände bewirken. Ihre ideenreichen und originellen Produkte haben oft eine Doppelfunktion: das Kinderbett kann auch ein spannendes Baumhaus sein oder der Tisch eine Wanddekoration.

Öffnungszeiten:
Mo 10–17 Uhr
Di–Do 11–19 Uhr
Fr 9–15 Uhr

Außerdem im Programm:

Di 31.5. | 19 Uhr | Finnland-Institut in Deutschland
Designer Talk mit Elina und Klaus Aalto

Finnland-Institut in Deutschland
Georgenstr. 24 (1. OG)
10117 Berlin
www.finnland-institut.de, www.dmy-berlin.com

5.3 Film

27. Mai | 20 Uhr | Studio Niculescu
FILMMUSIK – Terje Vigen von Matti Bye
Livemusik von Matti Bye

Terje Vigen ist ein poetisches Meisterwerk aus dem goldenen Zeitalter der frühen Filmgeschichte Schwedens. Basierend auf einem Gedicht des norwegischen Schriftstellers Henrik Ibsen besticht der Film durch seine visuelle Kraft und das feinsinnige Spiel des Regisseurs Victor Sjöström. Der besondere Reiz der frühen Filme liegt darin, dass sie ihre Geschichten nur durch Bilder und ohne Worte zu erzählen, – in idealer Weise bieten sie sich für eine musikalische Begleitung an. Bilder und Musik verschmelzen zu einem Ganzen, und Matti Bye hat diese Art von vergessener Kunstform zu neuem Leben erweckt. Er zählt zu den bedeutendsten schwedischen Komponisten für Filmmusik und gilt als ein außergewöhnlich talentierter Performer, der einen einzigartigen Improvisationsstil am Klavier entwickelt hat. In seiner musikalischen Performance für Terje Vigen setzt er Klavier, Glockenspiel und live-electronic in einer sehr individuellen und poetischen Weise ein.

Studio Niculescu (ehemalige Schokoladenfabrik)
Oranienstraße 163, Hinterhaus, 1. Stock
10969 Berlin

Tickets ab 10,- €
www.studioniculescu.de

ab 4. Mai | Filmtheater am Friedrichshain

Sound of Noise

(Omenglu) | Schwedisch-Französische Komödie/Krimi/Thriller aus dem Jahr 2010

Eine Gang exzentrischer Schlagzeuger beschließt ein musikalisches Attentat auf ihre Stadt. Sie spielt dabei auf allem anderen, als gewöhnlichen Instrumenten. Der Polizeibeamte Warnebring nimmt sich diesem seltsamen Fall an. Die Jagd auf die Musik-Terroristen wird mehr und mehr zur persönlichen Vendetta.

Filmtheater am Friedrichshain
Bötzowstraße 1-5
10407 Berlin

5.4 Veranstaltungsreihe

bis 31. Mai | Schwedische Botschaft
Frauen im Mai

Im Mai lädt die Schwedische Botschaft zu zahlreichen Veranstaltungen mit starken und erfolgreichen Künstlerinnen und Kulturpersönlichkeiten ein. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf dem Thema "Frauen am Theater und in den Darstellenden Künsten".

30./31. Mai | 20 Uhr | fabrik Potsdam
The Five Year Plan
Tanzperformance mit Gunilla Heilborn
www.fabrikpotsdam.de

5.6 Kinder

1. Juni | 10 und 15 Uhr | Felleshus der Nordischen Botschaften
Kindertag in der Schwedischen Botschaft

Am Mittwoch, dem 1. Juni, ist Internationaler Kindertag. Aus diesem Anlass ist das Spatenkino mit einem Programm bunter Trickfilme zu Gast in der schwedischen Botschaft.

Mit der Krähe Krah geht "Mama Muh" im Film auf eine Angeltour der besonderen Art. Anschließend erleben die Zeichentrickfiguren "Willy und das wilde Kaninchen"

aufregende Abenteuer im echten schwedischen Wald! Nach dem Filmprogramm kann im Foyer gespielt, gebastelt und genascht werden.

Eintritt: 2 EURO, Anmeldung: Tel. (030) 449 47 50

Felleshus der Nordischen Botschaften
Rauchstr. 1
10787 Berlin

6 Der NORDEN in TV und Radio

Lassen Sie sich von isländischen Pferden in den Bann ziehen und sehen Sie "Das Fest" aus Dänemark. Oder lauschen Sie Mankells "Mittsommernord" im Radio.

🇩🇪 Mehr NORDEN in TV und Radio gibt es unter www.kulturhus-berlin.de – erste Tipps wie immer schon hier.

6.1 TV

3SAT | Di, 24.05.11 | 20:15
Das Fest
Spielfilm Dänemark 1997

Im ersten "Dogma 95"-Film seziert Thomas Vinterberg mit verstörender Intensität seine Figuren und sein bürgerliches Milieu. Der bei den Filmfestspielen in Cannes 1998 ausgezeichnete Film zählt zu den Meilensteinen des Kinos der 1990er Jahre.

RBB | So, 29.05.11 | 14:00
Das Erste | Do, 02.06.11 | 06:55
Die rätselhafte Botschaft der Katze Titanic
Kinderspielfilm Norwegen 2007

Zu ihrem zwölften Geburtstag bekommt Liv, die mit ihrem kleinen Bruder Erling und den Eltern in einer skandinavischen Küstenstadt lebt, ein besonderes Geschenk, es sind Schiffskarten für die Jungfernfahrt des neuen Luxusliners "Danaworld".

MDR | Do, 02.06.11 | 09:15
hr-fernsehen | Do, 09.06.11 | 16:00
Im Bann der Pferde – Island

Island ist das Sehnsuchtsziel im Norden. Die weltweit größte Vulkaninsel ist bekannt für eine grandiose Landschaft, für ihre Geysire und Gletscher. Noch berühmter ist sie für ihre Pferde. Islandpferde gelten als die spritzigsten und zugleich ausdauerndsten in ganz Europa. In stürmischem Stakkato tölten sie über Mooskissen und Lavagestein. Unerschrocken ziehen sie durch Flüsse, über Gletscher und Geröllfelder.

6.2 Radio

Deutschlandradio Kultur | Montag, 6. Juni 2011 | 0.05

Informationsfluss AG

Hörspiel von Ari Koskinen und Väinö Vainio

Die Informationsfluss AG hat persönliche Daten der gesamten erwachsenen Bevölkerung Finnlands gespeichert und bereits 60 Prozent der Arbeitnehmer getestet: Ziel der Unternehmensberatung ist es nicht, für einen kompetenten Menschen Arbeit zu finden, sondern für eine bestimmte Arbeit den anpassungsfähigsten Bewerber.

>> www.dradio.de

Deutschlandradio Kultur | 20. Juni 2011 | 21:33 Uhr

Mittsommermord (1): Die verkleideten Kinder

Von Henning Mankell

Kriminalhörspiel in zwei Teilen

>> www.dradio.de

Deutschlandradio Kultur | 27. Juni 2011 | 21:33 Uhr

Mittsommermord (2): Der blutige Schleier

Von Henning Mankell

Kriminalhörspiel in zwei Teilen

>> www.dradio.de

7 KULTURNOTIZEN aus dem NORDEN

NORD: Der Norden beim Cannes-Festival

Aus vier nordischen Ländern gibt es zum 64. Filmfestival in Cannes Filme im offiziellen Programm. Dänemark wird durch Lars von Trier und seinen Film "Melancholia", Frederikke Aspöcks "Labrador" und "Drive" von Nicolas Winding Refn vertreten. In der Sektion "Un Certain Regard" wird "Oslo, August 31st" vom Norweger Joachim Trier gezeigt. Aki Kaurismäki nimmt zum vierten Mal am Kampf um die Goldene Palme teil, dieses Jahr mit "Le Havre". Aus Schweden werden in der Sektion "die Wahl der Regisseure" Ruben Östlunds "Play", die Kurzfilme "Killing the chicken to scare the monkeys" von Jens Assur und "Las Palmas" von Johannes Nyholm gezeigt. (Quelle: Svenska Dagbladet und Hufvudstadsbladet)

SE: Werke der Gründer des schwedischen "Folkhemmet" komplett im Internet

Die Werke von Alva und Gunnar Myrdal, die in den 1930er Jahren die Idee vom schwedischen "Folkhemmet" schufen, werden nun allgemein zugänglich und im Internet veröffentlicht. Dies beschloss jetzt die Stadt Stockholm, die seit den 1980er Jahren bereits in Besitz dieser Arbeiten ist. Damit gehöre das Werk auch den Bürgern, so der Stockholmer Kulturrat. (Quelle: Dagens Nyheter)

SE: Neue Geldscheine und Münzen in Schweden

Die Schwedische Reichsbank (Svenska Riksbanken) stellt neue Geldscheine und Münzen her. Zwei komplett neue Werte werden dabei ins Leben gerufen: Die Zwei-Kronen-Münze und der 200-Kronen-Schein. Auf den Münzen ist nach wie vor der schwedische König abgebildet. Für die anderen Scheine sind jedoch ganz neue Gesichter und Landschaften vorgesehen: Der ehemalige UN-Generalsekretär Dag Hammarskjöld und lappländische Landschaften für den 1000-Kronen-Schein, die Opernsängerin Birgit Nilsson und ihre südschwedische Heimatlandschaft für den 500-Kronen-Schein, Ingmar Bergman und Landschaften Gotlands, wo er in Färö seinen Hauptwohnsitz hatte, für den 200-Kronen-Schein, Greta Garbo und Landschaften um Stockholm für den 100-Kronen-Schein, Liedermacher Evert Taube und Motive aus der Landschaft Bohuslän nördlich von Göteborg für den 50-Kronen-Schein sowie Astrid Lindgren und smäländische Landschaften für den 20-Kronen-Schein. Frühestens 2014 kommen die neuen Scheine und Münzen in Gebrauch. (Quelle: Svenska Dagbladet)

NO: "Gjenferd" von Jo Nesbø

Im Juni erscheint das neue Buch des norwegischen Schriftstellers Jo Nesbø im Aschehoug Verlag in Oslo. Der Krimi "Gjenferd" ("Gespenst") erzählt weiter über die Abenteuer von Detektiv Harry Hole. Den erwarten nach seiner Rückkehr aus Hong Kong nach Norwegen neue Überraschungen. (Quelle: Dagbladet)

NORD: Literaturpreis des Nordischen Rates an Gyrðir Elíasson

Der mit 40.000 Euro dotierte Literaturpreis des Nordischen Rates ging dieses Jahr an den Isländer Gyrðir Elíasson für seine Novellensammlung "Milli trjáanna" (dt. "Unter den Bäumen"). Die Jury ehrte ihn damit für seine "stilistisch hochstehende Wortkunst, die innere und äußere Bedrohung im Dialog mit der Weltliteratur schildert." Favoritin für den Preis war außerdem die norwegisch-schwedische Schriftstellerin Beate Grimrud mit ihrem Buch "En däre fri" (dt. "Ein Tor auf freiem Fuß"). (Quelle: Svenska Dagbladet)

SE: Mal was anderes von Stieg Larsson

Die Stiftung Expo hat Anfang April eine Sammlung mit dem Titel "En annan Sida av Stieg Larsson – artiklar och andra texter" (dt. "Eine andere Seite von Stieg Larsson – Artikel und andere Texte") mit Kolumnen, Reportagen und Buchauszügen des 2004 verstorbenen Schriftstellers herausgebracht. Ziel der Sammlung ist es, Stieg Larssons Autorenschaft jenseits der Millenniumtrilogie entdecken zu können.

Neben seiner Arbeit als Autor war Larsson auch als Chefredakteur für die Zeitschrift Expo tätig, wo er bis zu seinem Tod schwedischen und internationalen Rechtsextremismus erforschte. (Quelle: Sveriges Radio)

SE: Strindbergs Fröken Julie wird verfilmt

Anlässlich des 100. Todestages von August Strindberg 2012 will der Regisseur des Stockholmer Theaters "Dramaten", Mikael Berg, das Stück "Fröken Julie" neu verfilmen. Gedreht wird auf Schloss Skottorp bei Laholm in Südschweden, Premiere soll auf dem Internationalen Filmfestival von Göteborg sein. (Quelle: Sveriges Radio)

NO: Norwegischer Film hat Premiere in New-York

Der norwegische Spielfilm "Få meg på, for faen" (engl. "Turn me on, goddamnit") hatte am 23. April auf dem Tribeca Film Festival seine Weltpremiere. Das neunzigminütige Filmdebüt von Regisseurin Jannicke Systad Jacobsen lief im Hauptwettbewerb des Festivals. Der Film basiert auf Olaug Nilssens gleichnamigem Roman und handelt von der 15jährigen Alma, die in einer kleinen Stadt in Westnorwegen wohnt, wo fast nichts passiert. (Quelle: Aftenposten)

DK: Christiania steht zum Verkauf

Nach langen Diskussionen und Streitigkeiten über die Zukunft des Freistaats Christiania wurde den Bewohnern angeboten, das Areal für 150 Millionen Kronen zu kaufen – ein Schnäppchen, so das Maklerunternehmen EDC. Die Häuser in Christiania werden für 3500 Kronen pro Quadratmeter angeboten, ein sehr viel niedrigerer Preis als der momentane Marktpreis, der bei rund 10-15.000 Kronen liegt. Aber der Verkauf von Christiania ist auch kein normaler Verkauf. Der Preis, der verlangt wird, ist ein realistischer für beide Seiten, den Staat und die Christianitter, so Mike Legarth, der Sprecher Christianias. Die Dänische Volkspartei (DF) ist dennoch der Ansicht, dass der Preis zu niedrig ist und verlangt den Marktpreis. (Quelle: Politiken)

SE: Besetzung für schwedische Version von "The Office" steht fest

Der Fernsehsender TV4 plant eine schwedische Version der britischen Comedy-Serie "The Office". Die Hauptrolle von Chef David Brent soll Henrik Dorsin, zuletzt bekannt durch die Humorserie "Grottesco", übernehmen. In weiteren Rollen werden Sissela Benn, Kim Sulocki und Björn Gustavsson in "Kontoret", so der schwedische Titel der Serie, dabei sein. (Quelle: Svenska Dagbladet)

SE: Neuer Chef der schwedischen Sozialdemokraten setzt sich für die Kultur ein

Håkan Juholt, seit März 2011 der neue Vorsitzende der schwedischen Sozialdemokraten, hat sich in seiner Rede zum 1. Mai für die Förderung der Kultur ausgesprochen. Ziel sei es, die Kultur zugänglicher zu machen, was unter anderem durch freien Eintritt für staatliche Museen und eine günstigere allgemeine Musikschule für Kinder realisiert werden soll. (Quelle: Sveriges Radio)

DK: Universität Kopenhagen nimmt Abstand von Bücherverbrennung

Nach heftigen nationalen wie internationalen Protesten hat die Universität Kopenhagen von ihren Plänen, mehrere hunderttausend Bücher zu verbrennen, Abstand genommen. Auf diese Weise wollte sich die Geisteswissenschaftliche Fakultät von rund einem Drittel ihres Bestandes trennen, der durch die Zusammenlegung mehrerer Teilbibliotheken in einem neuen Wissenschaftszentrum ab 2013 keinen Regalplatz mehr findet. Zur Begründung hieß es, dass aus Steuermitteln finanzierte Bücher nicht einfach weiterverkauft oder verschenkt werden könnten. Die Kritiker monierten neben Assoziationen zur nationalsozialistischen Bücherverbrennung, dass der Bibliothek durch diese Maßnahme wichtige forschungsrelevante Literatur verloren gehe. Nun hat Dänemarks Wissenschaftsministerin Charlotte Sahl-Madsen grünes Licht gegeben, die Bücher doch an andere Universitäten des Landes und Studierende zu verkaufen bzw. zu verschenken. (Quelle: Universitetsavisen, Jyllands-Posten)

DE: ARD kündigt Neuverfilmung von Nils Holgersson an

Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen soll zu Weihnachten als Mehrteiler in deutsche Wohnzimmer flimmern. Wie die ARD mitteilte, haben in Südschweden die Dreharbeiten zu einer Neuverfilmung des Kinderbuch-Klassikers von Selma Lagerlöf begonnen. Erzählt wird die Geschichte von Nils Holgersson, der, nach einem Streit mit dem Hauskobold in einen Däumling verwandelt, von einer Schar Wildgänse mit auf eine abenteuerliche Reise genommen wird. Neben Justus Kammerer in der Hauptrolle werden in der deutsch-schwedischen Koproduktion auch Pauline Rénevier, Stephanie Japp, Hinnerk Schönemann und Hanns Zischler zu sehen sein. Katja Riemann, Bastian Pastewka, Ben Becker, Yvonne Catterfeld und Ralf Schmitz werden den Wildgänsen ihre Stimmen leihen. (Quelle: ARD)

Mit besten Grüßen,
KULTURHUS BERLIN und Förderverein des Kulturhus Berlin e.V.

Dieser Newsletter informiert in regelmäßigen Abständen über Veranstaltungen und Aktivitäten des Kulturhus Berlin e.V. Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen, schicken Sie uns bitte eine kurze Mail an [newsletter \(at\) kulturhus-berlin.de](mailto:newsletter(at)kulturhus-berlin.de).

KULTURHUS BERLIN wird unterstützt vom Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Finnland-Institut in Deutschland.

Werden Sie Mitglied im Förderverein und nutzen Sie die Vorteile eines besseren nordeuropäischen Kultur- und Wissensangebotes in Berlin! Informationen zum Förderverein unter www.kulturhus-berlin.de/wir/wir.htm